

# reformiert. lokal

## Kirchenkreis eins

Fraumünster  
Grossmünster  
Predigerkirche  
St. Peter

Mosaic  
Helferei  
Lavaterhaus  
Wasserkirche

## KIRCHE ST. PETER

## Betttag aus der Sicht von jungen Menschen



Konfirmand:innen. Quelle: Cornelia Camichel

Sie sind dabei am «Betttag» (nicht im Bett!). Harry White gestaltet den Gottesdienst musikalisch mit einem Saxophonensemble der MKZ, der Musikschule des Konservatoriums Zürich.

Im Anschluss an den Gottesdienst gibt's einen kleinen «jugendgerechten» Zmittag auf dem Platz, mit «Hamburgern». Alle Generationen sind herzlich willkommen!

Was bedeuten beten, danken und Busse tun für junge Menschen heute? Wie füllen sie diese Begriffe? Beten sie? Wofür sind sie dankbar? Wo sehen sie die Notwendigkeit, «Busse zu tun»?

Pfrn. Cornelia Camichel bereitet diesen Gottesdienst mit jungen Menschen vor.

## ST. PETERHOFSTATT

Sonntag, 17. September 2023, 10 Uhr  
Gottesdienst im Freien auf der St. Peterhofstatt, mit Abendmahl. Bei schlechter Witterung findet der Anlass in der Kirche St. Peter statt.

## ZWEI ENTDECKERABENDE IM FRAUMÜNSTER

## Lied und Liturgie. Schätze entdecken in Gesangbuch und Agende



Kirchenschiff des Fraumünsters mit Orgel und Kanzel. Quelle: Yves Baer

An zwei Abenden laden Fraumünsterkantor Jörg Ulrich Busch und Fraumünsterpfarrer Johannes Block ein, die Lieder und die Liturgie des evangelisch-reformierten Gottesdienstes weiter kennenzulernen.

Sowohl im Gesangbuch als auch in der Agende lassen sich Schätze für die Feier des Gottesdienstes entdecken. Bei dieser musikalisch-theologischen Schatzsuche stehen Erläuterungen und Singübungen

im Mittelpunkt – verbunden mit der Gelegenheit zu Rückfragen und Gespräch. Für die Teilnahme braucht es keine besonderen Vorkenntnisse.

## FRAUMÜNSTER

26. September 2023, 18.30 Uhr  
19. Dezember 2023, 18.30 Uhr

Lied und Liturgie. Zwei Entdeckerabende. Weitere Informationen: [fraumuenster.ch](http://fraumuenster.ch)

# Hallo, Tod! Ich will gesund sterben!



Ab Ende November 2018 bis Mitte 2019 sprayte der über 80-jährige Street-Art-Pionier Harald Naegeli in den beiden Grossmünstertürmen an seinem Totentanzzyklus. Erklärtermassen ist es sein letztes öffentliches Werk.

Quelle: Lorena La Spada

«Hallo Gott!  
Ich will tot  
gesunden!»

CHRISTOPH SIGRIST,  
PFARRER AM  
GROSSMÜNSTER

Sie: Ja, das wämmer dänn na luege. Mir zahled kei Buesse mee – in eusem Alter.

Er: E Fichte isches glaub – oder e Föhre. Du, was isch es?

Sie: Öppis mit Zäpfe, und das wott ich nöd! Die ganz Zyt Zäpfe, wo dir uf de Chopf gheied. (...)

Er: Eigetli für ewig, sones Doppelgrab.

Sie: Mit eusne Näme druff, zoberst im Waldfriedhof.

Er: Mit Blick uf de See und über alli andere, wo unedra ligged!

Sie: Deet unedraa chönds ja au de Baum wieder anepflanze. Dene gönnt ich die Zäpfe uf de Chöpf!

Und jemand hört mit, und lacht dabei von Herzen – Gott! Hallo Gott! Ich will tot gesunden!

## VERANSTALTUNGEN ZUM THEMA «TOD»

«Hallo Tod! Festival 2023» [hallo-tod.com](http://hallo-tod.com) (u.a. im Kulturhaus Helferei), 24.-27. August. «Leben, was geht!», Ausstellung in der Wasserkirche, 25.8.-10.9.: [leben-was-geht.ch](http://leben-was-geht.ch)

<sup>1</sup>Das Kleine César Keiser Cabarettbuch, 102 Texte aus 40 Cabaret-Jahren, herausgegeben von Margrit Läubli und Franz Hohler, Frauenfeld, Stuttgart, Wien, 2008.

## CHRISTOPH SIGRIST | Pfarrer am Grossmünster

Wenn der Tod in diesen Tagen auch in unseren Kirchenräumen ein interdisziplinäres Kultur-Festival feiert, dann freuen sich alle Kirchtürme mit ihren Glocken in unserer Altstadt mit. Hallo Tod! Ich will gesund sterben! An drei Orten in unserem Kirchkreis habe ich erfahren, dass jemand mithört, wenn so gerufen wird.

Der erste Ort ist unser Karlsturm. Seit Jahren steigen Hunderttausende von Menschen am Totentanz von Harald Naegeli vorbei hinauf zum Himmel und hinunter zur Erde. Der Tod, der aus dem Loch an der Wand emporschleicht, um dann im Symbol des Fisches als urchristliches Zeichen der Auferstehung Christi aufzugehen, sprayt seine fragenden Linien auf die Herzwände. Dem erschöpften Gast von unten: Wenn Du so atmetest beim Gang hinauf durch Dein Leben: Woher kommt Dein Atem? Und wohin verweht er? Beim beglückten Gast vom Himmel: Wer schenkt Dir die Vogelperspektive? Wer sagt Dir: Sei kein Frosch, wage den Schritt ins Offene?

Wenn der Tod zu tanzen beginnt, kann manche Seele nicht verhindern, mitzutanzten. Hallo, Tod! Da bin ich! Und jemand hört mit.

Der zweite Ort sind die Friedhöfe unserer Stadt. Wer am Grab vor der Urne steht, vor dem Sarg, sagt nichts. Die Totenstille verschlägt die Sprache. Die Urne ist ein Wink mit dem Zaunpfahl: Mit dem Tod hören jede Bedeutung und Wichtigkeit, die Menschen einem im Leben zuschreiben auf: Hallo? Tod ist Tod! Wer aufhört, selbst zu sprechen, wird hellhörig auf andere Stimmen. Die Vögel von den Bäumen verwandeln Totenstille in klingende Stille, die erahnen lässt: Jemand hört beim Ruf: Hallo Tod! zu; nicht auf der Erde, doch vom Himmel.

Der dritte Ort sind die Stuben und Küchen, in denen ich auf meinen Besuchstouren hereingelassen werde, zu Gesprächen hinter Fassaden und Gardinen über Gott und die Welt, Tod und Leben. «Ich wett gsund stärb!» Dieser Satz stammt von Margrit Läubli. Ich dürfe sie ruhig zitieren, sagt

sie fröhlich und lacht. Sie holt «Das Kleine César Keiser Cabarettbuch» hervor, und liest bestimmt und laut den Text «Schlummerwhisky» vor, den sie x-mal mit ihrem Mann Ces aufgeführt hat.

Sie: Ja, mir händ gseit, mir leisted eus öppis ganz Speziells, gäll, Herbert, mer isch ja nur einmal alt!  
Er: Öppis ganz Speziells, jawoll! Öppis, wo nöd jede hät – s Grundstück hämmer scho zweimal besichtiget – en schöne Platz.

Sie: Aber dee Baum muess ewägg!

Er: Das gaht nöd so eifach, das ha der doch scho gseit. Da gits e Baumschutz-Verornig, da chammer nöd eifach goge Bäum abhaue.

Sie: De Baum wött ich nöd uf eusem Grundstück, dee wird abghaue!

Er: Dänn muesch en heimlich abhaue laa – git natürli e saftigi Buess.





Quelle: Pixabay / Antonio Lopez

ÜBER DAS MEHRSTIMMIGE ABENDGEBET

## Wie «Sequentia» nach Zürich kam

Das vierstimmige Abendgebet «Sequentia» (Lat. = Folge, Reihenfolge, Sequenz; hymnischer Gesang aus dem Chorgebet) ist in Zürich aus einer Sehnsucht und einer Erfahrung entstanden. Die katholische Theologin Pia Maria Hirsiger hat zusammen mit dem Kirchenmusiker Philippe Frey vor über 20 Jahren damit begonnen, eigene Texte und Melodien zu erarbeiten. Beinahe ebenso lange schon sind Zürcherinnen und Zürcher einmal pro Monat zum Abendgebet eingeladen, das seit rund einem Jahr in der Predigerkirche der Zürcher Altstadtkirchen stattfindet.

**PIA MARIA HIRSIGER** | Kath. Theologin

Das Leben in unserer extrem durchgetakteten Gesellschaft fordert eine ständige Anpassung und weckt die Sehnsucht nach dem Gegenpol: nach Individualität und Freiheit. So scheuen sich viele Menschen, in ihren Frei-Zeiten und Frei-Räumen weitere Verpflichtungen einzugehen. Wie also ist in einer solchen Situation spirituelles Feiern in Gemeinschaft in einer Kontinuität möglich? «Sequentia» ist eine mögliche Antwort: Einmal im Monat verlässt man bewusst seinen Lebenskontext, trifft sich mit Gleichgesinnten im «Raum des Heiligen», in der Dimension des Ewiggültigen, um Gott zu feiern, Freude und Heil, Inspiration und Nahrung zu empfangen für den Alltag.

In den letzten hundert Jahren sind an verschiedenen Orten und in allen christlichen Gruppierungen Bewegungen und Gemeinschaften entstanden, die kreativ neue, liturgische Musikwelten geschaffen haben. Besonders bekannt sind aus Frankreich die Liturgien und Gesänge aus Taizé, Grandchamps, Communauté des Béatitudes, Jerusalemer-Gemeinschaften. In Assisi haben die Franziskaner in San Damiano die Menschen beim Abendgebet mit ihren Gesängen angezogen. In den gemischten Gemeinschaften konnte die Mehrstimmigkeit realisiert werden. Sie macht auf besondere Weise etwas Wesentliches erfahrbar: den Reichtum des Volkes Gottes in Einheit und Verschiedenheit durch das Zusammenspiel von Hoch und Tief, Hell und Dunkel, Männern und Frauen. Diese Schönheit von Klang und Wort hat in mir und andern die Sehnsucht geweckt nach «mehr», nach einer Realisierung auch hier in Zürich.

Zum ersten Mal bin ich in Taizé der Vierstimmigkeit von Liturgie begegnet. Sie hat mich tief berührt. Als ich später ein Jahr in Assisi gelebt habe, sind die Leute jeden Abend in Scharen nach San Damiano geströmt, um das mehrstimmige Abendgebet mit den Franziskanern zu feiern. Die Abendstimmung mit den Gesängen hatte eine starke emotionale Kraft, die das Herz öffnete für Gott. Mir wurde damals klar, dass diese Art des gemeinsamen Singens ein wichtiges

Medium ist für die Gotteserfahrung. Es braucht die Berührung des Herzens.

Im Jahr 2000 begegnete ich an der Liebfrauenkirche dem Kirchenmusiker Philippe Frey, der einen ähnlichen musikalischen Erfahrungshintergrund und selber auch einen Zugang zu diesem Anliegen hatte. Weil man die französischen und italienischen Gesänge nicht einfach in die deutsche Sprache übertragen konnte, haben wir seither kontinuierlich eigene Texte und Melodien erarbeitet. Für das Abendgebet entstanden sechs verschiedene Hefte mit den Themen Adventszeit, Weihnachtszeit, Fastenzeit, Osterzeit, Schöpfung und Wort. Sie werden seit fast 20 Jahren einmal im Monat gefeiert, lange Zeit an der Liebfrauenkirche in Zürich, meinem damaligen Wirkungsort, dann zusammen mit dem Stadtkloster in der Bullingerkirche, seit etwas mehr als einem Jahr in der Predigerkirche der Zürcher Altstadtkirchen.

Bereits im alten Judentum (Altes Testament) sind die Psalmen als Gebet zu den verschiedenen Tages- und Festzeiten entstanden. Diese Tradition ging seit Christus weiter in den Klöstern und im Klerus, zu deren wichtigster Aufgabe das Beten für die Welt gehört. Zu den gesungenen Psalmen kamen Hymnen, Gebete und Lesungen dazu, und im Lauf der Jahrhunderte haben sich ein paar Formen als bewährt herausgebildet, immer auch angepasst an die konkrete Gemeinschaft und ihre Lebensweise. So wird das «Stundengebet» seit Jahrtausenden rund um die Welt und rund um die Uhr und in allen Sprachen und musikalischen Farben von all denen gebetet, die sich dazu verpflichtet haben. Diese Tradition des Betens wird zunehmend neu entdeckt als eine zukunftsweisende Anknüpfung für die Ökumene.

Weil die Klöster heute immer mehr verschwinden und das Christliche in unserer Gesellschaft sich auflöst, sind alle Christinnen und Christen als Volk Gottes auf eine noch nie dagewesene Weise in die Pflicht gerufen. Das Beten kann jetzt nicht mehr den «Religiösen», den Ordensleuten und dem Klerus oder den bezahlten Kirchenleuten überlassen werden. Das Stundengebet ist das Gebet des Volkes Gottes. Wer als priesterlich-königlicher Mensch wach geworden ist, ist gerufen, diese Welt heimzuholen in die Beziehung zu Gott, für die ganze Welt stellvertretend vor Gott zu stehen

und die Verbindung zu ihm lebendig zu halten. Nur so kann der Geist Gottes einströmen in diese Schöpfung und das Angesicht der Erde erneuern.

Viele Menschen tragen in sich eine Sehnsucht nach dem Ewigen, dem Heiligen, nach Transformation und Transzendenz. Das zeigt sich in einer tiefen Affinität zum klösterlichen, kontemplativen Leben. Gleichzeitig wissen die meisten sehr genau, dass es für sie undenkbar ist, real in einem Kloster zu leben. Zur Zeit des grossen Franz von Assisi ging eine grosse Bewegung durch die Gesellschaft: Viele wurden von ihm inspiriert und wollten ebenso alles verlassen und in der totalen Armut leben. Franziskus erkannte, dass dies für viele nicht die eigentliche Berufung war und schickte sie zurück. Sie sollten das gesellschaftliche Leben dort, wo sie hingestellt sind, mit dem Evangelium durchdringen. Diese Berufung scheint heute aktueller denn je. Als priesterlich-königliche Menschen sollen wir nicht aussteigen aus der Gesellschaft, sondern sie wandeln.

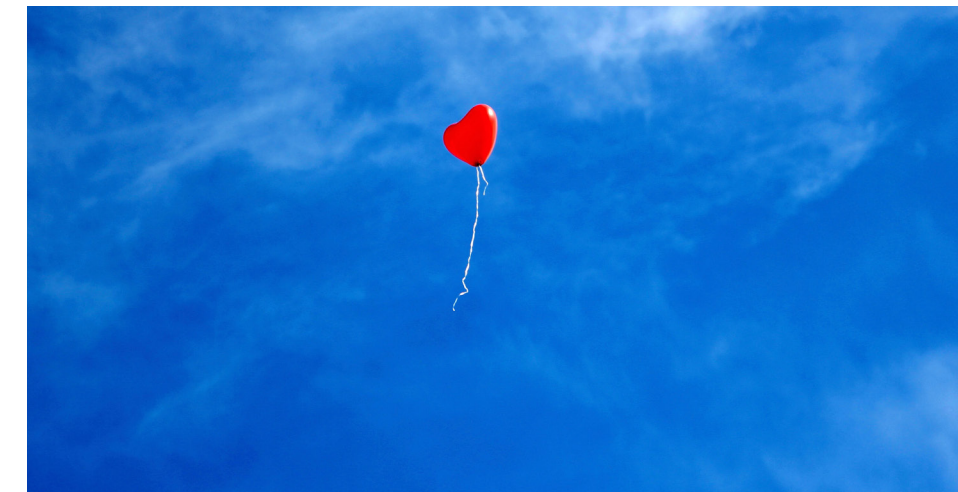
Die Impulse im Rahmen von «Sequentia» möchten das Gottes- und Menschenbild immer tiefer ausloten, um zu einer ganzheitlichen «Vision» für die eigene Existenz zu gelangen, die zum Wesentlichen führt. Das Leben wird auf diese Weise zu einem «Pilgerweg nach Innen», zum Ursprung von Freiheit und Identität aus Gott. Darin liegen die Wurzeln für den königlich-priesterlichen Auftrag: mitzuwirken am Werden der neuen Schöpfung.

**PREDIGERKIRCHE**

27. August, 24. September, 22. Oktober, 12. November und 3. Dezember, jeweils um 18 Uhr. Einsingen ab 17.30 Uhr.



Quelle: Pixabay / Falco



Quelle: Pixabay / Peggy und Marco Lachmann-Anke

24 X LIEBE UND WEITERE SEPTEMBER-AKTIVITÄTEN AM ST. PETER

## Love is in the Air

Liebe in all ihren Spielarten ist aktuell das Thema des Schreib-Clubs am St. Peter. Unter der Begleitung von Gina Bucher, Autorin und Schreibcoach, entstehen Geschichten für einen offenen Kalender im Advent in der Kirche St. Peter.

Liebes-Texte gesucht: Wir freuen uns auf weitere Texte, auch wenn Sie nicht am Schreib-Club teilnehmen, ganz nach dem Motto: «Zürich schreibt». Nebst der «klassischen» Liebesgeschichte können Freundschaft, Liebe zu Tieren, Natur, Hobbys, Leidenschaft und Philosophie inhaltliche Schwerpunkte sein. Schlicht: wie es sich anfühlt, zu lieben und geliebt zu werden. Auch Geschichten für Kinder und Gedichte sind willkommen. Der Beitrag sollte nicht mehr als 2500 Zeichen umfassen. Eine unabhängige Redaktion wird unter den anonymisierten Einsendungen 24 Texte auswählen, die in der Kirche St. Peter während der Adventszeit zu finden sind. Schicken Sie Ihre Texte bis zum 30. September an [ariane.ackermann@reformiert-zuerich.ch](mailto:ariane.ackermann@reformiert-zuerich.ch).

Zu gewissen Zeiten werden Freiwillige und Mitarbeitende in der Adventszeit die Besuchenden zum Lesen der 24 Liebesgeschichten und zum Gespräch ins Adventskaffee einladen.

Weitere September-Aktivitäten am St. Peter

Eine weitere Möglichkeit, sich in die Gemeinde einzubringen, ist der Gesprächskreis St. Peter. Nach dem Modell des Dialogs nach Bohm können persönliche Gedanken geäußert werden und es wird im vertrauensvollen Kreis zugehört. Im Lese-Club wird im September ein neues Buch ausgewählt; ein optimaler Einstieg für Interessierte, die einmal schnuppern möchten.

Beim Kinderfest in Kooperation mit dem Altstadtthaus auf der St. Peter-Hofstatt wird gebastelt, gespielt, das Zvieri genossen. Die Figurenspielerin Rachel Wüst erzählt eine geheimnisvolle Geschichte.

Auf der Schiffsreise auf dem Zürichsee gibt es wieder die Möglichkeit zum Geniessen und um Kontakte zu knüpfen oder aufzufrischen. Melden Sie sich schriftlich an bei [belinda.harris@reformiert-zuerich.ch](mailto:belinda.harris@reformiert-zuerich.ch) (unter Angabe eines allfälligen GA- oder Halbtax Abonnements).

Weitere Informationen und Auskünfte: Sozialdiakonie der Altstadtkirchen (Adressen: siehe unten). Alle Termine finden Sie auch in der Agenda. Wir freuen uns auf Sie!

Text: Aiane Ackermann, Sozialdiakonin





Subjekt und Quelle: Ilona Voulgari-Dietz

**NEU IM ALTSTADTORCHESTER:  
ILONA VOULGARI-DIETZ**

*Herzlich willkommen an Zürichs  
Altstadtkirchen*

Mit dem Beginn des neuen Schuljahrs kann das Altstadtorchester Zürich mit von Ilona Voulgari-Dietz ihre neue Dirigentin willkommen heissen. Sie tritt die Nachfolge von Frau Anita Jehli an, die während 17 Jahren als AOZ-Dirigentin wirkte.

Ilona Voulgari-Dietz ist Dirigentin, Violinistin und Pädagogin. Geboren und aufgewachsen ist sie in der Ukraine, wo sie ihren musikalischen Weg als kleines Kind mit der Violine begann.

In Kiew schloss sie auf Masterstufe in Musikperformance, Direktion und Pädagogik ab und sammelte dort ihre ersten Erfahrungen als Berufsmusikerin. Das Musizieren mit Orchestern und Chören führte sie 2001 in die Schweiz, wo sie viele Projekte in den unterschiedlichsten Besetzungen realisierte. Dadurch wuchs in ihr der Wunsch, sich vermehrt der reinen Orchesterleitung zu widmen. Deshalb studierte sie an der ZHdK Orchesterleitung (Master in advanced studies). Ilona Voulgari-Dietz freut sich auf die gemeinsame musikalische Zukunft mit dem Altstadtorchester Zürich.

Wir wünschen ihr dabei viel Freude und heissen sie bei uns an den Altstadtkirchen herzlich willkommen.

*Roman Walker, Teamleiter Musik*



Logo Lange Nacht der Museen 2023.

**FÜHRUNGEN**

**Altstadtkirchen «by night»**

Am 2. September um 18 Uhr gehen die Türen auf für die «Lange Nacht der Zürcher Museen». Nach dem letztjährigen Erfolg sind die Altstadtkirchen wieder dabei: mit Führungen, Konzerten und Ausstellungen.

Im Fraumünster kann man die weltberühmten Chagall-Fenster mit einem Fernglas bis ins Detail betrachten. In der Krypta erfahren Sie allerlei zur über 1000-jährigen Geschichte der Kirche. Später spielt der Fraumünster-Organist Häppchen aus verschiedenen Musikepochen.

Im Grossmünster geht's auf beide Türme. Unterwegs auf den Karlsturm kommt man vorbei an Harald Naegelis Werk «Totentanz». Auf dem Karlsturm kann man dabei sein, wenn Grossmünster-Pfarrer Christoph Sigrist den Stadtsegen ruft. Im anderen Turm kommt

man den riesigen Glocken ganz nahe. Den nächtlichen Kirchenraum erleben Sie auf den meditativen Nachtführungen zu später Stunde.

Im St. Peter heisst es «Vorhang auf» für ein zauberhaftes Orgelmärchen. In den Hauptrollen: Orgel, Mundharmonika und Beatbox. Im Turm finden wieder die beliebten Turmbesteigungen mit Erklärungen zum Stadtzürcher Glockenchor statt.

In der Wasserkirche wird die Ausstellung «Leben, was geht!» gezeigt, die das Thema Suizid nahbarer machen möchte.

Nutzen Sie die Gelegenheit und erleben Sie die Altstadtkirchen «by night»!

**ALTSTADTKIRCHEN BY NIGHT**  
Programm mit genauen Zeiten und Tickets: [www.langenacht-zuerich.ch](http://www.langenacht-zuerich.ch)

**KONZERTREIHE PREDIGERKIRCHE**

**Musik zwischen den Welten**

Der neue Konzertzyklus in der Predigerkirche begeistert mit einem abwechslungsreichen Programm, das sich zwischen Welten bewegt und Grenzen überschreitet.

3. September, 19 Uhr: Franz Liszt und seine Klavier- und Orgelwerke im religiösen Kontext.

1. Oktober, 19 Uhr: Klezmerkonzert mit Kach Arba zwischen weltlichen und religiösen Sphären.

29. Oktober, 17 Uhr: Meister Bach als Vorbild  
19. November, 17 Uhr: Chor- und Orgelkonzert mit Werken von Reger und Bach  
10. Dezember, 17 Uhr: «Mass of the children» und die Kunst des musikalischen Synkretismus

**PREDIGERKIRCHE**  
Infos: [predigerkirche.ch](http://predigerkirche.ch) und QR-Code



Nicole Johännngen, Saxophon. Quelle: Daniel Bernet

**BACH N MORE 2023 IM FRAUMÜNSTER**

**Jazz im Kontrapunkt**

Die diesjährigen BACH N MORE Jazz-Konzerte bieten ein nie gehörtes Zusammenspiel von international angesehenen Musikerinnen und Musikern, die den sakralen Raum des Zürcher Fraumünsters auf vielfache Weise erklingen lassen.

Am 1. September lädt die Jazz-Gitaristin Mareille Merck zum Gig mit Nicole Johännngen, Saxophon und Heiri Känzig, Kontrabass. Die drei Schweizer Jazz-Größen kennen und schätzen die Akustik im Fraumünster aus anderen Konzerten.

Zum Konzert am 8. September lädt der im Fraumünster bestens bekannte Violonist und Komponist Simon Heggendorf ein (Dave Gissler, E-Gitarre und Solme Hong, Violoncello). In beiden Konzerten mit dabei: Jörg Ulrich Busch auf «seiner» Fraumünster-Orgel, der die Klangwelt Johann Sebastian Bachs einbringt – im Original und in der Improvisation.

Am 15. September erlebt das Publikum im Rahmen eines Benefizkonzerts für die Jugendförderung am Kap ein Konzertereignis mit Jazz-Kompositionen aus Südafrika: Zwei prominente Jazzler und Komponisten aus Südafrika, Paul Hanmer, Piano und McCoy Mrubata, Saxophon spielen zusammen mit fünf Mitgliedern des Philharmonia-Orchesters der Oper Zürich: Robert Pickup, Initiator dieses Konzerts und Solo-Klarinetist, Natalia Mosca, Viola, Daniel Kagerer, Violine, Jonathan Allen, Violine und Andreas Plattner, Violoncello. Eine überraschende, vielfältige Klangwelt ist angesagt.

**FRAUMÜNSTER**  
Musik im Fraumünster, 1./8./5. September, jeweils 21 Uhr. Eintritt: 30 Franken – freier Eintritt für junge Menschen bis 20 / in Ausbildung und Studium. Abendkasse: 20.15 Uhr. Vorverkauf: [tickets@musikinfraemuenster.ch](mailto:tickets@musikinfraemuenster.ch)

**PREDIGERKIRCHE: GEDENKVESPER FÜR RONALD BISEGGER (1923 - 2003)**

**Zum 100. Geburtstag und zum 20. Todestag**

Vor 20 Jahren, am 12. Oktober 2003, schloss Ronald Bisegger für immer seine Augen. Das Oratorium «Kohélet» war die letzte grosse Komposition des Kirchenmusikers. Die Zürcher Kantorei zu Predigern, mit der ihn eine herzliche Freundschaft verband, erinnert am 22. September um 18.30 Uhr mit einer Gedenkvesper in der Predigerkirche an ihn.

Ronald Bisegger war Komponist, Dozent an der Akademie für Kirchen- und Schulmusik Luzern sowie am Priesterseminar Luzern, Mitarbeiter am KKG – und er war ein Freund von Peter Wittwer, dem früheren Pfarrer an der Predigerkirche. Mit ihm hat Ronald Bisegger dereinst als Kirchenmusiker an Dreikönigen in der Enge gearbeitet. Über zwei befreundete Sänger der Kantorei zu Predigern entstand ein herzlicher

Kontakt zur Evangelischen Singgemeinde und damit gelang auch die Uraufführung seines letzten grossen Werks, des Oratoriums «Kohélet» im Jahr 2000.

Mit der Zürcher Kantorei zu Predigern entwickelte sich als Folge von «Kohélet» eine herzliche Freundschaft. Ronald Bisegger besuchte Konzerte und Vespere und widmete der Kantorei 2002 zu ihrem 40-Jahr-Jubiläum das Triptychon «Der Himmel senket sich». Ein heute geschätztes Repertoire-Stück, das 2006 auch in der Kathedrale von Exeter, 2008 in der St. Nikolai-Kirche Stralsund und 2011 in Rumänien aufgeführt wurde.

**PREDIGERKIRCHE**  
Freitag, 22. September, 18.30 Uhr: Gedenkvesper für Ronald Bisegger. Ausführlicher Beitrag: [reformiert.lokal.plus](http://reformiert.lokal.plus)



Ronald Bisegger kurz vor seinem 80. Geburtstag. Quelle: Matthias Haupt



## Gottesdienste

### Fraumünster

**So, 3. September, 10h\***  
**Gottesdienst mit Taufe & Mini-Gottesdienst**  
Predigtreihe Liturgie Teil 3: Credo | Kantor Jörg Ulrich Busch, Orgel  
Pfr. Johannes Block

**So, 10. September, 10h**  
**Gottesdienst**  
Kantor Jörg Ulrich Busch, Orgel  
Pfr. Johannes Block; Abt Urban Federer, Kloster Einsiedeln, Predigt

**So, 17. September, 10h**  
**Gottesdienst mit Abendmahl**  
Am Eidgenössischen Dank-, Buss- und Betttag Mit Alt-Bundesrat Moritz Leuenberger  
Fraumünster-Chor; Kantor Jörg Ulrich Busch, Orgel und Leitung  
Pfr. Johannes Block

**Mi, 20. September, 18h**  
**Gottesdienst mit Abendmahl**  
Evensong – Freie Form der Vesper mit geistlicher Musik und biblischem Wort  
Mit Studierenden der Theologischen Fakultät

**So, 24. September, 10h**  
**Gottesdienst**  
Kantor Jörg Ulrich Busch, Orgel  
Prof. Ralph Kunz, Theologische Fakultät Zürich

**Mi, 27. September, 18h**  
**Gottesdienst mit Abendmahl**  
Evensong – Freie Form der Vesper mit geistlicher Musik und biblischem Wort  
Mit Studierenden der Theologischen Fakultät

### Grossmünster

**So, 3. September, 10h\***  
**Gottesdienst**  
Predigtreihe «10 Gebote» Im Anschluss Kirchenkaffee in der Helferei.  
Andreas Jost, Orgel  
Pfr. Martin Rüschi, Vikarin Monika Grieder

**So, 10. September, 10h**  
**Gottesdienst**  
Predigtreihe «10 Gebote» Dritte Predigt in der Auslegung des Dekalogs: 3. Gebot: «Du sollst den Namen des Herrn, Deines Gottes, nicht missbrauchen; denn der Herr wird den nicht ungestraft lassen, der seinen Namen missbraucht.»  
2. Mose 20, 7  
Andreas Jost, Orgel; Sonntagskantorei; Kantor Daniel Schmid, Leitung  
Pfr. Christoph Sigrist

**So, 10. September, 17h**  
**Gottesdienst**  
Feier der Zürcher Stadt-heiligen; zusammen mit dem Verband Orthodoxer Kirchen im Kanton Zürich  
Pfr. Christoph Sigrist

**So, 17. September, 10h**  
**Kantaten-Gottesdienst am Betttag mit Abendmahl**  
Predigtreihe «10 Gebote»  
Andreas Jost, Orgel; Vokalsolisten; Collegium Vocale und Collegium Musicum Grossmünster; Kantor Daniel Schmid, Leitung  
Pfr. Martin Rüschi

**So, 24. September, 10h**  
**Gottesdienst**  
Predigtreihe «10 Gebote» Fünfte Predigt in der Auslegung des Dekalogs: 5. Gebot: «Ehre deinen Vater und deine Mutter, damit du lange lebst auf dem Boden, den der Herr, dein Gott, dir gibt.»  
2. Mose 20,12.  
Andreas Jost, Orgel  
Pfr. Christoph Sigrist

### Predigerkirche

**Fr, 1. Sept., 18.30h**  
**Schöpfungsvesper I**  
«Die Himmel erzählen die Ehre Gottes». Josef Haydn aus «Die Schöpfung».  
Solisten; Zürcher Kantorei zu Predigern; Johannes Günther, Kantor; Jörg Brunner, Orgel  
Pfrn. Kathrin Rehmat

**So, 3. September, 11h\***  
**Gottesdienst mit Abendmahl**  
Auftritt Schöpfungszeit Philipp Mestrinel, Orgel  
Pfrn. Kathrin Rehmat

**Fr, 8. Sept., 18.30h**  
**Schöpfungsvesper II**  
«Im Anfang war das Stauen»  
Sabine Bärtschi, Cello; Philipp Mestrinel, Orgel  
Thomas Münch, kath. Theologe

**Fr, 15. Sept., 18.30h**  
**Schöpfungsvesper III**  
«Tier-Ethik». Mit Bildern von Chantal Kaufmann.  
Jürg Brunner, Orgel  
Karl Flückiger und Mitwirkende, Liturgie

**So, 17. September, 11h**  
**Ökumenischer Singgottesdienst mit Abendmahl**  
Betttag mit internationalen Chorwerken  
Zürcher Kantorei zu Predigern; Johannes Günther, Kantor; Jörg Brunner, Orgel.  
Ukrainischer Chor «Pere- respiv-sakral», Zoryana Mazko, Leitung.  
Pfrn. Kathrin Rehmat; Thomas Münch, kath. Seelsorger

**Fr, 22. Sept., 18.30h**  
**Schöpfungsvesper IV**  
«Der Himmel senket sich und wird zur Erden». Zum Gedenken an Ronald Bisegger: «Triptychon»  
Zürcher Kantorei zu Predigern; Johannes

Günther, Kantor;  
Jürg Brunner, Orgel  
Pfrn. Kathrin Rehmat

**Fr, 29. Sept., 18.30h**  
**Schöpfungsvesper V mit der Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen**  
«Adam und Eva. Paare»  
Daniel Schneider, Saxofon und Klavier; Philipp Mestrinel, Klavier  
Bettina Lichtler, Klaus Gross, Milan Kostresovic, Thomas Risel und Thomas Münch, Liturgie

**Sa, 30. September, 16h**  
**Eucharistie**  
«Aussteigen und umkehren, das geht!»  
Kommunion unter beiderlei Gestalten.  
Philipp Mestrinel, Orgel  
P. Peter Spichtig OP; Thomas Münch, kath. Theologe

### Pfrundhaus

**So, 3. September, 9.30h**  
**Gottesdienst**  
Philipp Mestrinel, Klavier  
Pfrn. Kathrin Rehmat

**So, 10. Sept., 9.30h**  
**Gottesdienst**  
Timon Huang, Orgel  
Father James

**So, 17. Sept., 9.30h**  
**Ökumenischer Gottesdienst mit Abendmahl**  
Susanne Hess, Orgel  
Pfrn. Kathrin Rehmat; Thomas Münch, kath. Seelsorger

**So, 24. Sept., 9.30h**  
**Gottesdienst**  
Mirjam Vaucher, Orgel  
Father James

### St. Peter

**So, 3. September, 10h\***  
**Gottesdienst mit Taufe**  
Start der Predigtreihe «Hohelied der Liebe»: «Das Göttliche im Menschlichen»  
Margrit Fluor, Musik  
Pfrn. Cornelia Camichel

**So, 10. September, 10h**  
**Gottesdienst**  
Predigtreihe «Hohelied der Liebe»: «Ich suche den meine Seele liebt: von der Sehnsucht»  
Ein Paar erneuert sein Ehe-

versprechen.  
Margrit Fluor, Orgel  
Pfrn. Pascale Huber, Geschäftsführerin reformierte Medien

**So, 17. September, 10h**  
**Gottesdienst zum Betttag**  
Mit jungen Menschen gestaltet, auf der St. Peterhofstatt (bei schlechter Witterung in der Kirche).  
Anschliessend kleiner Zmittag.  
Saxophonensemble Musikschule Konservatorium Zürich;  
Harry White, Leitung  
Pfrn. Cornelia Camichel

**So, 24. September, 10h**  
**Gottesdienst**  
Predigtreihe «Hohelied der Liebe»: «Das Göttliche im Menschlichen»  
Margrit Fluor, Orgel  
Prof. Reiner Anselm, Universität München

### Mosaic Church

**Fr, 1. Sept., 19.30h**  
**Gottesdienst mit Apéro**  
Predigtreihe Genesis: Die Geschwister Abram und Lot | Teil 1; Mosaic Band  
Pfrn. P. Schwendimann  
Kirche St. Peter

**Fr, 15. Sept., 19.30h**  
**Gottesdienst mit Apéro**  
Predigtreihe Genesis: Die Geschwister Abram und Lot | Teil 2; Mosaic Band  
Pfrn. P. Schwendimann  
Kirche St. Peter

**Fr, 29. Sept., 19.30h**  
**Gottesdienst mit Apéro**  
Predigtreihe Genesis  
Mosaic Band  
Pfrn. P. Schwendimann  
Fraumünster

### Weitere Gottesdienste

**Montag bis Freitag**  
**7h | 7.30h | 8h | 8.30h**  
**Wegworte** | Ökumenische Bahnhofskirche

**Mo–Fr, 18.45h**  
**Sa–So, 15.45h**  
**Abendgebet**  
Ökumenische Bahnhofskirche

**Mittwochs, 12.15h**  
**(ausser während Schulferien)**  
**Abendmahl am Mittag**  
Im Anschluss Zmittag in der Helferei oder im Karl der Grosse  
Kosten: CHF 10 p.P.  
Grossmünster, Krypta

**Mo, Mi–Fr, 12.15–12.35h**  
**(ausser an Feiertagen)**  
**Mittagsgebet**  
Singen und beten, hören und schweigen.  
Wir gestalten unser Mittagsgebet in Anlehnung an Gebetsformen aus Taizé.  
Eine ökumenische Gruppe leitet abwechselungsweise das Mittagsgebet.  
Predigerkirche

**Di, 12.15–12.35h**  
**Mittagsgebet**  
Eine Atempause in der Mitte des Tages.  
In Zusammenarbeit mit dem aki, der Predigerkirche, den Zürcher Jesuiten und weiteren Personen.  
Predigerkirche

\* Mit Kinderhüeti und Mini-Gottesdienst (siehe Kinder und Jugendliche)

## Ökumenische Seelsorge

**Samstags, 13–15h**  
**Pfarrpräsenz im Kirchenraum**  
Gespräche, Seelsorge und biblisch-liturgische Kurzandachten mit Geigenmusik.  
Grossmünster

**Mo–Fr, 7–19h**  
**Sa–So, 10–16h**  
**Ökumenische Seelsorge in der Bahnhofskirche**

**Mo–Fr, 14–17.30h**  
**Ökumenische Seelsorge in der Predigerkirche**  
Qualifizierte Pfarrpersonen, Ordensleute und Theolog:innen hören zu

**Montags, 10–12h**  
**Seelsorge im Lavaterhaus**  
Vertrauliches Gespräch oder Auskunft zum Mitmachen in Gesprächsgruppen, Gloggi Stube, Lese-Club, Schreibclub, Freiwilligenarbeit, eigenes Projekt etc. mit Ariane Ackermann (auch Termine nach Vereinbarung möglich).  
St. Peter, Lavaterhaus  
Bücherstube  
St. Peter, Lavaterhaus  
Bücherstube

## Meditation

### Grossmünster

**Freitags, 19.15h**  
**Krypta-Gebet**  
Feierabendmeditation der Taizé-Gruppe.  
Benützen Sie die Glastüre beim Grossmünsterplatz (vis-à-vis Musikhug).  
Grossmünster, Krypta

**Mi, 6. September, 18h**  
**Stille und Stimme**  
Hubert Michael Saladin

### Predigerkirche

**Donnerstags, 7-7.35h**  
**Morgenmeditation**  
Mit Klang, Wort und Stille in den Tag.  
Pfrn. Kathrin Rehmat

**So, 24. September, 18h**  
**Sequentia**  
Liturgisches Singen  
Angebot des Stadtklosters, offen für alle zum Mitsingen, Mitbeten oder einfach Zuhören.  
Einsingen ab 17.30 Uhr.  
Pia Maria Hirsiger und Philippe Frey  
Pfrn. Kathrin Rehmat

### St. Peter

**Mittwochs, 7-8h**  
**Meditation in der Kirche St. Peter**  
In den Traditionen des Zens und der Kontemplation praktizieren wir stilles Sitzen und meditatives Gehen.

### Augustinerkirche

**Donnerstags, 12.15–12.35h**  
**Haltestille Bahnhofstrasse**  
Musik. Stille. Wort.  
In der Augustinerkirche  
Musiker:innen der Zürcher Hochschule der Künste  
Pfrn. Cornelia Camichel  
Thomas Münch, kath. Theologe  
Pfr. Lars Simpson

## Kinder und Jugendliche

### St. Peter, Lavaterhaus

**So, 3. Sept., 9.30–12.30h**  
**Kinderhüeti**  
Kinder ab Kindergartenalter werden liebevoll betreut, während ihre Eltern den Gottesdienst in einer der Altstadtkirchen besuchen.  
Kontakt: Martina Ilg, martina.ilg@reformiert-zuerich.ch

**So, 3. Sept., 10.30h**  
**Mini-Gottesdienst**  
Die Kinder können zusammen mit ihren Eltern um 10 Uhr den Gottesdienst im Grossmünster, Fraumünster oder St. Peter besuchen und nach dem ersten Lied und Gebet ins Lavaterhaus zum Mini-Gottesdienst kommen.  
Für Kinder ab Geburt bis 12 Jahre.  
Kontakt: Martina Ilg, martina.ilg@reformiert-zuerich.ch  
Martina Ilg

**Mi, 6./13./20./27. Sept., 9.30h**

**Eltern-Kind-Singen**  
Für 1.5- bis 4-jährige Kinder mit Begleitperson. Sich bewegen und tanzen, musizieren auf einfachen Instrumenten und spielen zu bekannten und neueren Kinderliedern und -versen.  
Mit Znüni.  
Martina Ilg

### Helferei

**Sa, 2. und 30. Sept., 10h**  
**Fiire mit de Chind**  
Besinnliche, fröhliche Feier für Familien mit Kindern ab Geburt bis ca. 1. Klasse.  
Anschliessend Brunch.  
Martina Ilg, Sarah Schwarzenbach, Simon Benz  
Pfrn. Cornelia Camichel

### St. Peterhofstatt

**Mi, 13. September, 14h**  
**Kinderfest St. Peter**  
Spiel, Unterhaltung und eine geheimnisvolle Geschichte mit der Figurenspielerin Rachel Wüst. Bei Starkregen in der Kirche.  
Rachel Wüst, Team Altstadtthaus  
Ariane Ackermann

**reformiert.lokal plus**  
Kirchenkreis eins  
ALTSTADTKIRCHEN  
**reformiert.lokal plus**  
Lesen Sie weitere Beiträge und ungekürzte Artikel aus dem beliebten Magazin auch online auf «reformiert.lokal plus». Viel Spass beim Stöbern!  
reformiert.lokal plus

## Erwachsenenbildung

### Di, 5. September, 10 h Gesprächskreis St. Peter

Der Dialog nach Bohm ist Grundlage für diese Gesprächsart. Dabei stehen das Zuhören und das Äussern von Gedanken im vertrauensvollen Rahmen im Zentrum. Ariane Ackermann  
St. Peter, Lavaterhaus

### Di, 5. September, 20 h Faszination Jerusalem | Podiumsgespräch

Interkultureller Austausch auf Englisch. Türöffnung ab 19:30 Uhr, freier Eintritt. Infos und Anmeldungen: invitation@jfilm.org. Fania Oz-Salzberger, Autorin; Mishy Harman, Podcaster; Yali Zaken, Pianist  
Pfr. Christoph Sigrist  
Helferei, Kapelle

### Do, 14. und 28. 9., 9.15 h Team Bildung und Begegnung

Wer Interesse hat an Gesprächen über «Gott und die Welt» und sich gerne regelmässig in einer Gruppe trifft, ist herzlich willkommen.  
1. Datum: Pfrn. Kathrin Rehmat. 2. Datum: Thomas Münch, kath. Seelsorger.  
Predigerkirche, Turmzimmer

### Di, 26. Sept., 18.30 h Vortrags- und Bildungsabend

Lied und Liturgie. Schätze entdecken in Gesangbuch und Agende  
Kantor Jörg Ulrich Busch, Orgel  
Pfr. Johannes Block  
Fraumünster

## Angebote 65+

### Di, 19. Sept., 14.30 h Prediger im Pfrundhaus

«Schiffahrt, See, Sehnsucht»  
Belinda Harris, Thomas Münch, kath. Seelsorger

## Wandern

### Mi, 13. September, 9 h Wanderung | Wander- gruppe Fraumünster Mehrtageswanderung Greyerzerland Infos und Anmeldungen bei Walter Matzinger 044 930 45 22

## Geselliges

### Fraumünster

### So, 3. September, 11 h Tavolata

Nach dem Gottesdienst gemeinsam kochen und essen und die Predigt Revue passieren lassen.  
Michael Muhl, Leitung

### Fraumünster, Pfarrhaus

### So, 10. Sept., 11.15 h Prunch

Predigt & Lunch des Jungen Fraumünsters. Im Anschluss an den Gottesdienst wird im Pfarrhaus zusammen gekocht und über die Predigt diskutiert.  
Jung-Fraumünster;  
Leitung: K.Schwenke,

### St. Peter, Lavaterhaus

### Freitags, 14-17 h Nimm- und Bring-Bibliothek St. Peter, Lavaterhaus Freiwillige der Kirche St. Peter

## Gloggi-Stube

### Mo, 4. und 18. September, 13 h Gloggi-Stube nach Lust und Laune

Gemütliche Begegnungen in der Gloggi-Stube ohne Veranstaltung; wir sind gemeinsam, nach Lust und Laune. Kontakt: meta.froriep@reformiert-zuerich.ch oder 044 250 66 19.  
Sihlstrasse 33, neben Hotel Glockenhof, im Gebäude des CEVI Zürich  
Meta Froriep

### Mo, 11. September, 13 h Gloggi-Stube mit Veranstaltung

Gemütliche Begegnungen in der Gloggi-Stube. 14.30 Uhr: Hilfe – was sind eigentlich LGBT-Menschen? Und wie fühlen sie? Eine Stunde lang alles zu diesem Thema fragen dürfen! Mit Pfrn. Priscilla Schwendimann, Mosaic Church.  
Meta Froriep

### Mo, 25. September, 13 h Gloggi-Stube mit Veranstaltung

Gemütliche Begegnungen in der Gloggi-Stube. 14.30 Uhr: Unser Schlaf. Was macht ein guter Schlaf aus? Prof. Dr. med. Katja Cattapan, Psychiaterin wird uns gute Tipps geben.  
Meta Froriep

## Verschiedenes

### Mo, 18. September, 13 h Schiffsreise der Alt- stadtkirchen auf dem Zürichsee.

Besammlung Schiffsteg Bürkliplatz. Anmeldung bei belinda.harris@reformiert-zuerich.ch (Angabe von GA, Halbtax etc.). Pfarrpersonen und Sozialdiakoninnen der Altstadtkirchen

## Musik

### Fraumünster

### Fr, 1./8./15. Sept., 21 h BACH N MORE – Jazz im Kontrapunkt

Eintritt: CHF 30; freier Eintritt für junge Menschen bis 20 / in Ausbildung und Studium.  
Vorverkauf: tickets@musikimfraumuenster.ch

### Do, 7./14./21./28. September, 12.30 h Orgelmusik am Mittag

National und international renommierte Organist:innen lassen die grosse Fraumünster-Orgel erklingen – symphonisch, klangprächtig, facettenreich.  
Eintritt frei – Kollekte

### Do, 28. September, 16 h Orgelkonzert für Schu- len und Kinder

## Grossmünster

### Sa, 2. September, 12 h «Orgel um 12»

Hannfried Lucke spielt Werke von Bach, Mozart, Gulda.  
Eintritt frei – Kollekte

### Sa, 9. September, 12 h «Orgel um 12»

Alexandra Weidlich spielt Werke von Mussorgski, Kabelác, Ad Wammes.  
Eintritt frei – Kollekte.

### Sa, 16. September, 12 h «Orgel um 12»

Jonas Herzog spielt Werke von Böhm und Bach.  
Eintritt frei – Kollekte.

### Sa, 16. Sept., 19.30 h Bettagskonzert

Felix Mendelssohn Bartholdy: Oratorium «Paulus» | Vokalsolisten; Collegium Vocale Grossmünster; La Chapelle Ancienne; Kantor Daniel Schmid, Leitung

### So, 17. September, 17 h Betttag Gottesdienst/ Konzert

– Das vierte Gebot: Ein Tag des Innehaltens! (2. Mose 20,8)  
Felix Mendelssohn Bartholdy: Oratorium «Paulus»  
Vokalsolisten; Collegium Vocale Grossmünster; La Chapelle Ancienne; Kantor Daniel Schmid, Leitung  
Pfr. Martin Rüschi

### Sa, 23. September, 12 h «Orgel um 12»

Davide De Zotti spielt Werke von Paumann, Bach und Bonnet.  
Eintritt frei – Kollekte

### Sa, 30. September, 12 h «Orgel um 12»

Fortgeschrittene Studierende der Zürcher Hochschule der Künste stellen sich vor: Jessica Bossard und Joanna Krauze spielen Werke von Widor und Saint-Saëns.  
Eintritt frei – Kollekte

## Predigerkirche

### So, 3. Sept., 19.30 h Solokonzert Klavier- und Orgelkonzert

Franz Liszt und seine Orgel- und Klavierwerke  
Philipp Mestrinel, Orgel und Klavier

## St. Peter

### Sa, 2./9./16./23./30. September, 9.30 h «Offener Spieltisch»

Die Orgel zum Ausprobieren.  
Margrit Fluor

## Wasserkirche

### Fr, 1. Sept., 12.30 h Sax am Mittag Raffaele Lunardi

### Fr, 8. Sept., 12.30 h Surprise am Mittag Marina Mello

### Fr, 15. Sept., 12.30 h Strom am Mittag

### Fr, 22. Sept., 12.30 h Saiten am Mittag Fridolin Blumer

## Helferei

### Mo, 4./18./25. 9., 18.30 h SingWerkstatt

Offenes Singen mit dem RG: Jeder Abend ist einem Thema gewidmet. Dreiviertelstunden Erholung für Leib und Seele!  
Kantor Daniel Schmid, Leitung; Verena Schmid-Schmocker, Klavier

## Kultur

### Sa, 2. September, 18 h Lange Nacht der Museen

Diverse Anlässe in verschiedenen Kirchen  
Pfr. Kathrin Rehmat  
Predigerkirche

### Mo, 4. und 25. September, 17.30 h Schreib-Club

24 x Liebe: ein Schreibprojekt für den offenen Adventskalender im St. Peter. Auskunft und Anmeldung: ariane.ackermann@reformiert-zuerich.ch  
Gina Bucher, Autorin und Schreibcoach  
Ariane Ackermann  
Pfrn. Cornelia Camichel  
St. Peter, Lavaterhaus

### Mo, 4. Sept., 14.30 h Themen-Nachmittag

Rheinaufwärts mit Franz Hohler; gelassen-pointierte Prosa und Sinnbild für das Leben. Lesung und Gespräch mit Franz Hohler  
Ariane Ackermann  
Pfr. Christoph Sigrist  
Kapelle Helferei

LESUNG MIT  
FRANZ HOHLER



Sujet/Quelle: Franz Hohler

KAPELLE  
HELPEREI

Mo 4. September  
2023, 14.30 Uhr  
«Rheinaufwärts»  
Der Fluss des  
Lebens: Franz  
Hohler erzählt  
von seinen  
Wanderungen am  
Rhein.

### Di, 12. Sept., 10 h Lese-Club

Gemeinsam Lesen und Diskutieren.  
Ariane Ackermann  
St. Peter, Lavaterhaus

### Mi, 13. Sept., 19 h Bibellabor

Biblische Texte verstehen und (vor-)lesen.  
Pfarrer Johannes Block und Sprechwissenschaftlerin Judith Kreuz.  
Fraumünster, Pfarrhaus

### Do, 14. Sept., 18 h Vernissage und Ausstellung: «Keramik – Handwerk oder Kunst?»

Vernissage: 18 - 21 Uhr. 19 Uhr: Eröffnungsrede von Prof. Valentin Groebner.  
Öffnungszeiten: 15.9. bis 24.9., 14-18 Uhr, Do: 14-20 Uhr, montags geschlossen.  
Wasserkirche

### Fr, 15. bis Mi, 20. Sept.

**Ausstellung und Aktionstag «Bedenke!» für bedrohte und ausgestorbene Tiere.**

Bilder der Tierrechtsaktivistin und Künstlerin Chantal Kaufmann. Auftakt mit einer musikalischen Vesper am 15. September. Aktionstag am 16. September auf dem Predigerplatz. Die Ausstellung dauert bis zum 20. September.  
Pfr. Karl Flückiger  
Predigerkirche und Predigerplatz

### Do, 21. September, 17 h Ausstellung

«Akt anders. Abstraktion – Figuration».  
Balz Baechi. Dauer der Ausstellung bis 12. Oktober. Willkommensgruss mit Querflöte  
Pfrn. Kathrin Rehmat  
Predigerkirche

### Donnerstags, 14-17 h Wie ein eigenes Gesicht

Die Sammlung Johann Caspar Lavater. Besichtigung und Führung durch die Kuratorin Dr. Ursula Caffisch-Schnetzler.  
St. Peter, Lavaterhaus

## Freundeskreis Grossmünster

### Mo, 11. Sept., 18.30 h 10. Grossmünster- Gespräch «Persönlich»

Pfarrer Christoph Sigrist unterhält sich mit Abt Urban vom Kloster Einsiedeln über Gott und die Welt und Höhen und Tiefen seines Lebens. Anschliessend Apéro im Hochchor.

Christoph Schneider, Leiter Freundeskreis Grossmünster.  
Barbara Schirmer, Hackbrett  
Pfr. Christoph Sigrist  
Grossmünster

### Mo, 18. Sept., 18.30 h Vernissage Fotobuch Grossmünster

Urs Bosshard stellt seinen neuen Fotoband übers Grossmünster vor. Orgelbegleitung durch Grossmünsterorganist Andreas Jost. Apéro. Freundeskreis Grossmünster, Leiter Christoph Schneider  
Pfr. Christoph Sigrist  
Grossmünster

### Fr, 29. August, 22 h Eine Nacht mit Gott allein

Ein einzelner Gast verbringt die ganze Nacht im nur mit Kerzen beleuchteten Grossmünster.  
Anmeldung: freunde@grossmuenster.ch oder an Freundeskreis Grossmünster, Zwingliplatz 4, 8001 Zürich.  
Freundeskreis Grossmünster, Christoph Schneider  
Pfr. Christoph Sigrist

## Führungen

### Fraumünster

### Sa, 30. September, 12 h Open House

Auf Führungen einen Blick hinter die Kulissen des Fraumünsters werfen. Platzzahl beschränkt.

## Grossmünster

### Mo, 25. September, 18 h Der ehemalige Sigrist erzählt: Gehörtes und Unerhörtes über das Grossmünster

Treffpunkt: Hauptportal  
Grossmünster.  
Dauer: 60 Minuten.

### Fr, 29. September, 22 h Meditative Nachtführung

Ein Rundgang im nächtlichen Kirchenraum des Grossmünsters bei Kerzenlicht. Treffpunkt um 22 Uhr beim Hauptportal.  
Jasmin Vollmer, Harfe  
Pfr. Christoph Sigrist.  
Kollekte zur Deckung der Kosten.

## St. Peter

### Sa, 23. September, 10 h Der Stadtzürcher Glockenchor: Musi- kalische Reise zu den Glocken von St. Peter

Treffpunkt: Vor St. Peterhofstatt, Linde mit der sechseckigen Sitzbank.  
Dauer: 90 Minuten.

### Kosten der Führungen

Führungen 45 Minuten: CHF 15.- (5.- mit Legi/Kulturlegi).  
Führungen 60 Minuten: CHF 20.- (10.- mit Legi/Kulturlegi).  
Führungen 90 Minuten: CHF 25.- (15.- mit Legi/Kulturlegi).

Beschränkte Gruppengrösse. Buchung im Voraus erwünscht. Bitte frühzeitig an der Kasse Kaufbestätigung zeigen oder Ticket bezahlen. Pro Führung sind 5 Tickets für Kurzentschlossene an der Kasse erhältlich. Vor Ort Bezahlung mit Twint oder in bar; Fraumünster und Grossmünster auch Kartenzahlung

### Infos und Anmeldung

<https://fuehrungen.reformiert-zuerich.ch>  
044 210 00 73



# Schlusspunkt.

**AKTIONSTAG UND AUSSTELLUNG FÜR BEDROHTE UND AUSGESTORBENE TIERARTEN**

## «Bedenke!»

Die Weltnaturschutzunion IUCN erfasst derzeit rund 42 000 vom Aussterben bedrohte Tier- und Pflanzenarten; mehr als jemals zuvor. Mit der Aktion «Bedenke!» wird zwischen dem 15. und 20. September in und um die Predigerkirche der Zürcher Altstadtkirchen auf diese erschütternde Tatsache hingewiesen und zum Handeln aufgerufen.

Wie gestaltet sich die Beziehung von Tier und Mensch? Wie angewiesen sind sie aufeinander? Welche Rechte hat oder nimmt sich der Mensch? Diesen Kernfragen geht die Aktion «Bedenke!» auf den Grund. Mit einer musikalischen Vesper in der Predigerkirche zum Thema Tierschutz und Tierrecht am 15. September, gestaltet von Karl Flückiger, Pfarrer und Präsident Forum Predigerkirche sowie Vertreter:innen der beteiligten Organisationen (Pro Natura Zürich, AKUT Arbeitskreis Kirche und Tiere, Sea Shepherd, Christian Climate Action, Zurich Animal Safe und Stadtkloster Zürich) wird auf den darauffolgenden Aktionstag eingestimmt. Am 16. September (12 bis 17 Uhr) wird auf dem Predigerplatz ein Aktionstag für bedrohte und ausgestorbene Tiere durchgeführt. Parallel dazu werden vom 15. bis 20. September Bilder von Chantal Kaufmann in der Predigerkirche zu sehen sein. Mit ihrer Kunst setzt sich die Zürcher Tierrechtsaktivistin und Künstlerin für die Rechte der Tiere ein

und möchte auf den in unserer Gesellschaft tief verwurzelten Speziesismus aufmerksam machen.



Künstlerin und Tierrechtsaktivistin Chantal Kaufmann.  
Quelle: Chantal Kaufmann

Die Aktion «Bedenke!» wird von den beiden Pfarrpersonen der Predigerkirche, Pfarrerin Kathrin Rehmat und dem katholischen Seelsorger Thomas Münch begleitet.

### PREDIGERPLATZ / PREDIGERKIRCHE

Freitag, 15. September, 18.30 Uhr: Aufakt mit einer musikalischen Vesper zum Thema Tierschutz und Tierrecht.

Samstag, 16. September, 12-17 Uhr: Aktionstag auf dem Predigerplatz (bei Regenwetter in der Predigerkirche).

15.-20. September: Ausstellung der Zürcher Tierrechtsaktivistin und Künstlerin Chantal Kaufmann in der Predigerkirche.

### LEITUNG KIRCHENKREIS EINS

#### Stefan Thurnherr

Präsident Kirchenkommission  
stefan.thurnherr@reformiert-zuerich.ch

#### Patrick Hess

Geschäftsführer  
Altstadtkirchen  
patrick.hess@reformiert-zuerich.ch | 044 250 66 66

#### Pfr. Prof. Dr. Christoph Sigrist

Konventsleitung  
christoph.sigrist@reformiert-zuerich.ch | 044 250 66 65

### PFARTEAM

#### Pfr. Prof.

#### Dr. Christoph Sigrist

Grossmünster  
Kontakt: siehe oben

#### Pfr. Martin Rüschi

Grossmünster  
martin.ruesch@reformiert-zuerich.ch | 044 250 66 60

#### Pfr. Dr. Johannes Block

Fraumünster

johannes.block@reformiert-zuerich.ch | 044 250 66 14

#### Pfrn. Kathrin Rehmat

Predigerkirche  
kathrin.rehmat@reformiert-zuerich.ch | 044 250 66 70

#### Thomas Münch

Predigerkirche, kath. Theologe  
thomas.muench@zh.kath.ch | 078 962 92 68

#### Pfrn. Cornelia Camichel Bromeis

Kirche St. Peter  
cornelia.camichel@reformiert-zuerich.ch | 044 250 66 80

#### Priscilla Schwendimann

Mosaic Church  
priscilla.schwendimann@reformiert-zuerich.ch | 076 214 14 61

#### Monika Grieder

Vikarin  
monika.grieder@reformiert-zuerich.ch

### HELFFEREI

#### Martin Wigger, Leiter

mwigger@kulturhaus-helferei.ch

### WASSERKIRCHE

Klara M. Piza, Programmleitung  
klara.piza@reformiert-zuerich.ch

### DIAKONIE UND SEELSORGE

#### Ariane Ackermann

ariane.ackermann@reformiert-zuerich.ch | 044 221 06 74

#### Belinda Harris

belinda.harris@reformiert-zuerich.ch | 044 250 66 23

### KATECHETIN

#### Martina Ilg

martina.ilg@reformiert-zuerich.ch | 079 642 99 01

### MUSIK UND KULTUR

#### Roman Walker

roman.walker@reformiert-zuerich.ch | 044 250 66 52

### BESICHTIGUNG UND FÜHRUNGEN

#### Bettina Volland

bettina.volland@reformiert-zuerich.ch | 044 250 66

### BESICHTIGUNG

#### Ariane Dross

ariane.dross@reformiert-zuerich.ch

### ZENTRALES VERMIETUNGSBÜRO

#### Bettina Fierz

vermietung.kk.eins@reformiert-zuerich.ch | 044 250 66 11

### VERANSTALTUNGS- UND LIEGENSCHAFTS- BETREUUNG

#### Roman Schiltknecht

roman.schiltknecht@reformiert-zuerich.ch | 044 250 66 88

### KOMMUNIKATION UND ADMINISTRATION

#### Stephan Gisi

stephan.gisi@reformiert-zuerich.ch | 044 250 66 33

### SEKRETARIAT

#### sekretariat.kk.eins@reformiert-zuerich.ch

044 250 66 33

